

Für die Handballer des TV Bodenheim geht es in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar wieder auf große Auswärtsfahrt. Die Schützlinge von Trainer Wolfgang Weyell reisen am Sonntag zum Gastspiel beim SV Zweibrücken (18 Uhr) und erwarten in der dortigen „Ignaz-Roth-Halle“ einen ganz harten Brocken.

Denn der heimische SV, der mit dem 19-jährigen Linkshänder Thorsten Bas (45 Saisontreffer) den drittgefährlichsten Torjäger der gesamten Liga stellt, rangiert mit 8:2-Punkten bislang auf dem zweiten Tabellenplatz und kassierte in den fünf absolvierten Partien lediglich eine Niederlage. Mit dem 36:33-Auswärtserfolg entführte ausgerechnet der SV Urmitz beide Zähler aus Zweibrücken – also ausgerechnet der Gegner, über den der TV Bodenheim seine siegreiche Oberligapremiere feierte. „Genau diese Leistung vom Saisonstart müssen die Jungs auch abrufen, damit sie überhaupt wieder eine Chance haben, Punkte zu holen“, hofft TVB-Betreuer Malte Kreischer auf eine Trotzreaktion nach der 21:38-Schlappe aus der Vorwoche gegen Friesenheim. „Unsere Mannschaft hat das Potenzial, um in der Oberliga mithalten zu können“, ist Kreischer sich der Stärke seines Teams sicher, „allerdings fehlt uns derzeit das Selbstvertrauen“, ärgert sich der 36-Jährige immer noch über die unnötige Pleite gegen den Tabellenletzten aus Biewer/Pfalzel im vorletzten Heimspiel. „Diese Punkte werden uns noch fehlen“.

Derweil macht den Bodenheimern die lange Verletztenliste weiterhin große Probleme. Die Langzeitverletzten Matthias Carl und Guido Kerz stehen Wolfgang Weyell ohnehin nicht zur Verfügung, jetzt drohen auch die wichtigen Rückraum-Akteure Florian Schneider sowie der bislang erfolgreichste TVB-Torjäger Florian Caprano auszufallen. Da auch der zuletzt gesundheitlich angeschlagene Thorsten Ohloff fraglich ist, kommt nun dem wendigen Linksaußen Christoph Acker möglicherweise die Verantwortung zu, neben dem letzten verbliebenen „Mittelmann“, Jens Kreischer, das Spiel im Rückraum zu lenken.

„Die Jungs müssen sich mit einer guten Leistung in Zweibrücken das notwendige Selbstbewusstsein zurückholen, damit wir mit einem ganz anderen Gefühl in die nächsten beiden Heimspiele gehen können“, lenkt Malte Kreischer den Blick zudem auf die beiden kommenden Schicksalsspiele – am 01.11. sowie am 05.11. gegen die Tabellennachbarn aus Völklingen und Oggersheim. „Wir sind nun auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Aber jetzt gilt es, wieder aufzustehen!“

Marcel Friederich

Ich freue mich über Lob, Anregungen oder Kritik unter
marcel.friederich@gmx.de